Groß-Stettin Einzelpreis 15 Pf., außerhalb 20 Pf.

Pommersche Zeitung

Führende Tageszeitung Pommerns • Parteiamtl. Zeitung der NSDAP Gau Pommern
Nachrichtenblatt der Landesbauernschaft, der Deutschen Arbeitsfront sowie aller Behörden

4. Jahrgang | Sonntag, den 21. Juli 1935 | Ausgabe 21

Verlag und Anzeigenverwaltung: Pommerscher Zeitungsverlag G.m.b.H., Stettin, Breite Straße 51. Fernruf: Sammelnummer 208 91. Schriftleitung: Stettin, Große Domstraße 8/9. Fernruf: 281 22/23. Druck: F. Hessenland G.m.b.H., Stettin. Erscheint wöchentlich siebenmal. Bezugspreis: Monatlich 2,00 Mark einschließlich Botengeld bei Freihauslieferung, durch die Post 1,50 Mark und 42 Pf. Zustellgebühr. Postscheckkonto Stettin 1869.

Ein Jahr Aufbau in Pommern

Sonderbeilage der PZ

Der Jude in der Verbrecherstatistik

Aufsehenerregende amtliche Zahlenangaben über den Anteil der Juden an der Kriminalität

Generalleutnant Daluege vor der Presse – Bei einzelnen Verbrechen der Jude mit 80 v. H. an der Spitze

Berlin, 20. Juli.

Der Befehlshaber der deutschen Polizei, Generalleutnant Daluege, sprach am Sonnabend vor Vertretern der Presse über die angeblichen Judenverfolgungen in Deutschland, die zur Zeit von den judenhörigen Teilen der sogenannten „Weltpresse" ihren Lesern als die große Sensation aufgetischt werden.

Niemand dieser Herren, erklärte Generalleutnant Daluege, gebe sich die Mühe, ernstlich nach den Gründen zu forschen, die das deutsche Volk zu seinem Abwehrkampf gegen jüdische Anmaßung und gegen jüdisches Verbrechertum zwingen. Ich bin in der Lage, so sagte Generalleutnant Daluege weiter, allen denen, die draußen in der Welt um das angeblich gefährdete Schicksal der deutschen Juden so besorgt tun, Material in die Hand zu geben, das sie nachdenklicher stimmen soll.

Mehr Nachtarbeit bei der Polizei

Die neue Polizei sieht im Gegensatz zu der früheren Auffassung ihre Aufgabe darin, jede Störung des Rechtsfriedens durch asoziale Elemente vorbeugend unmöglich zu machen. Am deutlichsten wirkt sich dies bei der Kriminalpolizei aus, die in Zukunft mehr als bisher schlagartig zu überraschenden Aktionen, besonders zu Nachtzeiten, eingesetzt werden kann.

Eine allmähliche Umstellung eines Teiles dieser Kräfte von der Tagestätigkeit auf die Tätigkeit bei Nacht, in der immer noch die meisten Straftaten begangen werden, wird uns unserem Ziele näher führen. Wenn das Verbrechertum erst merkt, daß die Polizei immer wieder energisch in ihre nächtlichen Schlupfwinkel vorstößt und gerade des Nachts sie immer sorgfältig beobachtet, wird und muß die Kriminalität auf ein natürliches Mindestmaß herabsinken.

Juden führend im Schwindel

Nachdem das Berufsverbrechertum durch die nationalsozialistischen Methoden als zerschlagen bezeichnet werden kann, wendet sich unsere Aufmerksamkeit nunmehr dem gemeingefährlichen berufsmäßigen Betrüger zu, einem Kreise von asozialen Elementen, der mehr in der Stille unter der Oberfläche arbeitet, der aber mindestens die gleichen Schädigungen der Volkswirtschaft verursacht wie der erstere. Ich denke dabei nicht an große Betrugsaffären, die im heutigen Deutschland nicht mehr möglich sind. Ich denke dabei an jene unzähligen „kleineren Fälle", in denen ein raffinierter Betrüger die Vertrauensseligkeit unerfahrener Volksgenossen ausnutzt, um ihnen ihre letzten Spargroschen zu nehmen und sie zur Verzweiflung zu treiben. Ich denke dabei vor allem auch an unsaubere Geschäftsmethoden im kaufmännischen Leben, mit denen die Berufsbetrüger die Volkswirtschaft um Millionen schädigen und dabei leider sehr oft mit großem Geschick durch die Lücken des Strafrechtes hindurchzuschlüpfen vermögen. Hierher gehören die sogenannten „Stoßgeschäfte", Kautions-, Darlehns- und Versicherungsschwindel und ähnliches.

Wenn es auch gelungen ist, die Zahl der Betrugsfälle im Jahre 1934 in der Reichshauptstadt gegenüber 1933 von 31 000 auf 18 000 herabzudrücken, so beläuft sich die Höhe des angerichteten Schadens immer noch auf über 112,5 Millionen Mark, und hierbei konnten wir bei näherem Nachforschen die Feststellung machen, daß ein beträchtlicher Teil, wenn nicht der größte, dieser betrügerischen Manipulationen immer noch durch Juden getätigt wird.

Galizische Juden

In 22 sogenannten „Stoßfirmen", mit denen sich das Betrugsdezernat des Berliner Polizeipräsidiums eingehend beschäftigte, sind 20 Juden — teils durch ihr eigenes Bekenntnis, teils aus ihren Geburtspapieren — als beteiligt festgestellt. Weiter gelang es der Staatsanwaltschaft in Köln erst kürzlich in zwei Fällen einem ganz groß angelegten Versicherungsbetrug auf die Spur zu kommen, an dem eine ganze Clique ausschließlich jüdischer Gauner beteiligt war. In dem einen Fall handelte es sich um eine Verbrechergemeinschaft von 70 galizischen Betrügern mit ihrem ganzen Anhang von Söhnen und Töchtern, Schwägern und Vettern die mit einem in Brüssel wohnenden ebenfalls jüdischen Drahtzieher zusammenarbeitete.

(Fortsetzung zweite Seite)

Pommern im Aufbau

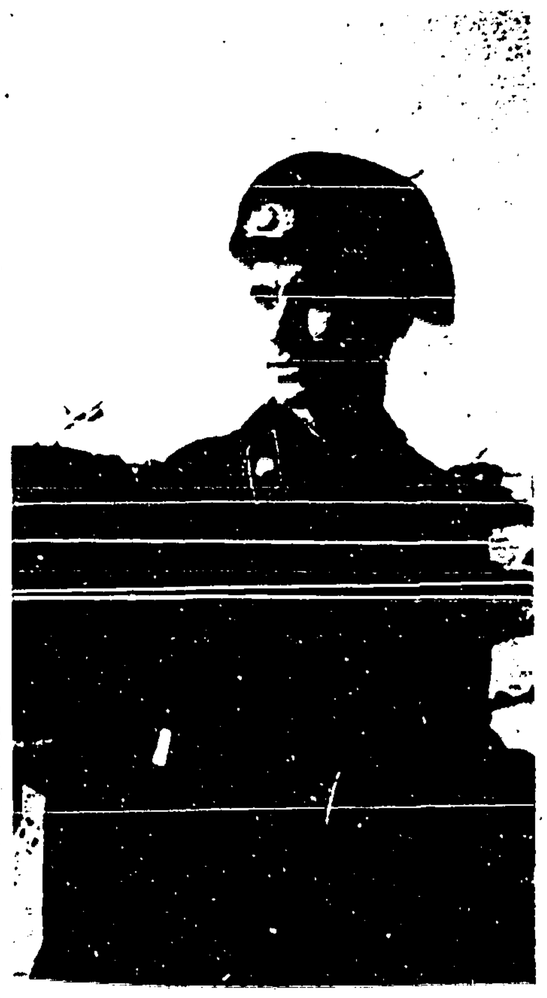
Von Paul Simon

Am 21. Juli ist es ein Jahr her, daß der Führer den damaligen Oberbürgermeister von Coburg, Pg Schwede — kurz nach seiner Ernennung zum Regierungspräsidenten von Niederbayern — mit der Führung des Gaues Pommern der NSDAP beauftragte. Wenige Tage später erfolgte die Ernennung Pg Schwedes zum Oberpräsidenten der Provinz Pommern. Damit war die absolute Einheit von Partei und Staat in Pommern gewährleistet.

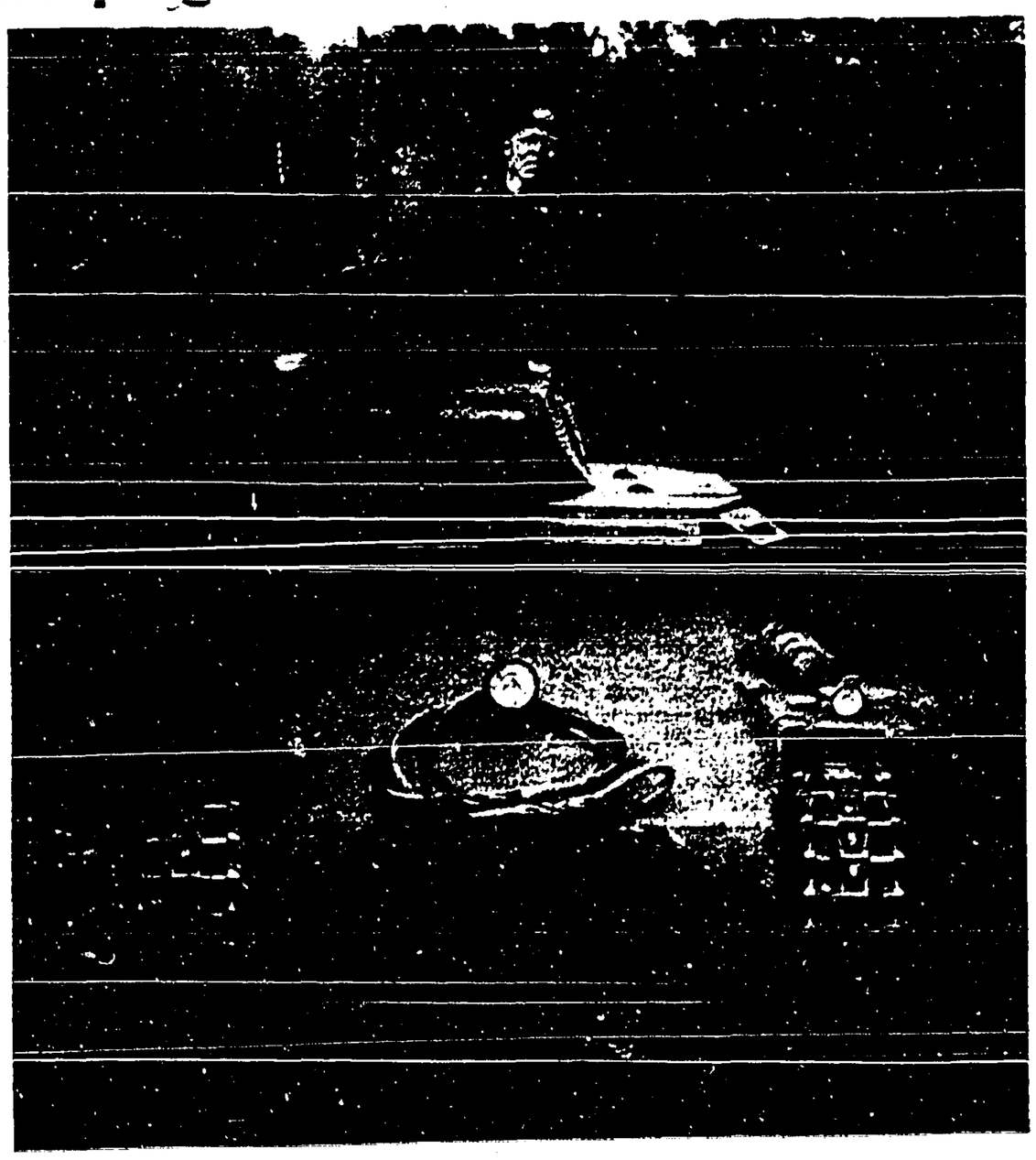
Ein Jahr des Aufbaues liegt nun abgeschlossen vor uns. Im Rückblick auf dieses Jahr ersteht vor unserem geistigen Auge ein gewaltiges Bild geleisteter Arbeit. Schöne Illusionen konnte das Erbe, das Pg Schwede antrat, nicht hochkommen lassen. Die gestellten Aufgaben forderten Menschen, die in ihrem Blut noch den heißen Rhythmus der Kampfzeit fühlten, die mit Kraft und Energie geladen waren und keinen Einsatz scheuten. Männer von solchem Schlage in die Organisation der Partei und in den Behördenapparat einzubauen, um so erst einmal die Voraussetzung für eine kommende Aufbauarbeit nationalsozialistischer Prägung zu schaffen, das war die erste und schwierigste Aufgabe, die Pg Schwede zu meistern hatte. Er sucht diese Männer aus dem Kampfreservoir der alten pommerschen Garde der Bewegung und aus seiner bewährten Kampftruppe, die bei der Eroberung der Stadt Coburg im ersten Frontabschnitt gestanden hat. Mit diesen Männern beginnt Gauleiter Pg Schwede das Werk.

Ausgehend von der richtigen Erkenntnis, daß allein die durch nichts zu erschütternde Einheit der Partei in allen ihren Gliederungen das Fun-

Panzerwagen, die jüngste starke Waffe der deutschen Wehrmacht



Nachdem sich beinahe die ganze Welt mit den modernsten Kriegswaffen versehen hat, mußte auch Deutschland seiner jungen Wehrmacht die Kampfmittel geben, die zu seinem Schutze erforderlich sind. Dazu gehören auch die Panzerwagen, die den Fortschritten der Technik entsprechend, in bezug auf Schnelligkeit u. Geländegängigkeit allerdings die im Weltkrieg verwendeten „Tanks" weit übertreffen



Unsere Bilder zeigen: Links: Der Panzerwagen-Zugführer. — Mitte: Der Späher in Deckung. Sein Panzerwagen ist durch das Gehölz einer Schonung gedrungen. Der Panzerschütze hält Ausschau nach dem Feind. — Rechts: Panzerschützen üben Flaggensignale Photos: Hoffmann

(Weitere Bilder letzte Seite des Hauptblattes)